

Februar - März 2023

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther



Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Liebe Leserinnen und Leser!

Du bist
ein Gott,
der mich
sieht. Genesis
16,13



Motiv: Stefanie Bahlinger, Mössingen, verlagambimbach.de

Hagar war Abrahams und Sarais Sklavin. Als Sarai merkte, dass sie nicht schwanger werden würde, bat sie ihren Mann mit Hagar ein Kind zu zeugen. Hagar wurde schwanger und Abraham sollte mit über 80 das erste Mal Vater werden. Für Sarai war es kaum zu ertragen, dass Hagar tatsächlich schwanger wurde. Dazu kam, dass Hagar auf sie herab sah, obwohl sie, Sarai, doch die Herrin war. Sie ließ Hagar die niedrigsten Arbeiten verrichten und so floh Hagar in die Wüste. Genau hier, in ihrer größten Verzweiflung, finden wir Hagar im Bild. Auf dem Boden kniend. Die Hände verdecken das Gesicht. Die Ausweglosigkeit spürend. Weinend.

Aber ihr begegnete ein Engel, der ihr sagte, sie solle sich ihrer Herrin unterordnen. Im Gegenzug würde sie viele Nachkommen bekommen. Und Hagar erkannte, dass es eine Nachricht Gottes sein musste und dachte, dass Gott einer ist, der sie sieht. Der Vorhang öffnet sich hinter Hagar, Gott ist zu sehen. Er

eröffnet ihr einen Weg. Er ist ein Gott, der sie nicht in der Wüste stehen lässt, sondern ihr Hoffnung macht. Hoffnung auf eine Rückkehr zu ihrer Herrin. Hoffnung auf einen guten Ausgang. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Hagar geht zurück zu Sarai und Abraham und bringt ihren Sohn Ismael zur Welt.

Eine lange, tiefe und ergreifende Geschichte hinter einer kurzen, so einfach scheinenden Jahreslosung. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ja, ab und an lässt er mich – vielleicht nur einen kleinen Moment – erkennen, wer er ist. So als ob der Vorhang sich öffnet. Er sieht und er hört mich. Ich bin ihm nicht egal. Er greift ein. Ich hoffe sehr, dass Sie sich im neuen Jahr durch Gott immer mal wieder gesehen fühlen und wünsche Ihnen Gesundheit und Segen für 2023!

J. Braband

Ihre Vikarin Julia Braband

SPENDEN:

Die Arbeiten in unserer Gemeinde sind vielfältig. Wenn Sie spenden möchten: Kreiskirchenamt Erfurt
IBAN: DE 9335060190 1565 609080
bitte versehen Sie Ihre Überweisung im Verwendungstext mit dem Hinweis „RT 0309“ sowie gegebenenfalls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).

IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden F. Rupprecht, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt. Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Silke Kellner. Layout & Satz: Axel Gräfenhain
Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain.
Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

KUNTERBUNT



Kunterbunt – das klingt fröhlich, bunt und kreativ! Und genauso wollen wir gemeinsam Zeit verbringen! Eingeladen sind ganz herzlich Eltern mit ihren Kindern im Alter von ungefähr 4-7 Jahren. Wir beginnen gemeinsam mit einer Andacht in der Martinikirche und gehen anschließend in das Martini-Gemeindehaus. Dort beschäftigen wir uns mit einer biblischen Geschichte, wollen basteln und erzählen und uns mit Tee wieder aufwärmen. Ein paar mitgebrachte Plätzchen für unsere gemütliche Teerunde wären prima! Die nächsten Martini Kunterbunt Nachmittage finden am **3. Februar und am 10. März von 15:30 – 17:00 Uhr** statt. Ich freue mich sehr auf Sie und Euch! Herzlich,
Annett Kürstner

FASTENAKTION „7 WOCHEN OHNE“



„In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Ver-

zagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7).

In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!“

Ralf Meister (Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“)

Martini-Luther lädt herzlich ein zum Auftaktgottesdienst der diesjährigen Fastenaktion: **Sonntag Invokavit, 26. Februar 2023 um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg**

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Martini-Luther
Bernhard Zeller

MONATSSPRUCH FEBRUAR

*Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen.
Gen 21,6*

4 GRUPPEN & REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

KREISE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Frauenkreis	Termine nach Absprache	Frau Georgi 21 12 255
Bibel im Gespräch	7.2. und 28.2. um 15 Uhr im Martini-Gemeindehaus; im März Bibelwoche	7 89 84 095
Meditation	aktuelle Termine siehe <i>martini-luther.de</i>	55 47 153
Gesprächskreis „Weiter-Glauben“	24.2. und 24.03. um 19:30 Uhr in der Hans-Sailer-Str. 55 bei Zellers	7 89 84 095
55plus	Donnerstag, 9.3., 17.00 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
Nachmittag für Ältere	21. 2. (Fasching) und 21. 03., 14:30 Uhr, Martini-Gemeindehaus	7 89 84 095
KINDER & JUGENDLICHE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Christenlehre	mittwochs 17:00 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
Konfirmanden 7. /8. Kl.	14-tägig, montags 16.30 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
Junge Gemeinde	dienstags ab 17:00 Uhr, GZ am RB	0171/8841606
JuNo	immer freitags, 19 Uhr, Ort bitte erfragen	0171/8841606
Krabbelgruppe	mittwochs, 9:30 Uhr Magedeb. Allee 10 (Räumlichkeiten der Baptistengemeinde)	01514/18 24 352
CHOR, TANZ & MUSIK	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Ökum. Kantorei	montags, 19:15 Uhr GH Nikolausst.	75 22 55 3
Seniorenchor	14-tägig dienstags, 10 Uhr, GZ am RB	036203/72 714
Chor „Fresh Vocals“	immer am Donnerstag um 19:30 Uhr im Martini-Gemeindehaus (außer Ferien)	7 89 84 095
Qi Gong	mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße	42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich
geselliges Tanzen	mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße	42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich
Tanzen im Sitzen	Donnerstag, 9.2. und 23.2. sowie 9.3. und 23.3. 10-11 Uhr im Gh Nikolausstraße	4 30 58 312 Fr. Lippold/Fr. Dölle
Seniorentanz	montags, 15:30 – 17:00 Uhr, am 20.2. 14.00 Uhr - 16.30 Uhr, im Gh Nikolausstraße	0176/9 56 32 889 Frau Pentzhold
Posaunenchor	freitags 16:30 Uhr im GZ am Roten Berg	0171/ 75 84 531

ÖKUMENISCHEN BIBELWOCHE



Im Dezember 2022 wurde der „Religionsmonitor“ der Bertelsmannstiftung veröffentlicht, der in regelmäßigen Abständen ermittelt, was die Deutschen von Religion, Glauben und Kirche halten. Die Ergebnisse sind nicht überraschend, dennoch erschreckend: für immer weniger Menschen ist „Kirche“ ein positiv besetzter Begriff, für immer mehr Menschen ist Kirche entbehrlich oder sogar schädlich! Die Frage, wozu es Kirche braucht und was ihr sinnvoller Platz in der Welt des 21. Jahrhunderts sein kann, ist berechtigt. Darum trifft die Bibelwoche 2022/23 ins Schwarze, wenn sie uns Texte aus der Apostelgeschichte zum Nachdenken vorlegt:

- Schauen, wie es angefangen hat mit der Kirche
- Wahrnehmen, worin damals die Kraft der jungen Gemeinden gelegen hat
- Überlegen, was davon für uns hilfreich und weiterführend sein kann.

Das scheint eine sinnvolle Aufgabenstellung zu sein. Wir wollen uns ihr in ökumenischer Verbundenheit zuwenden – und sehr gerne mit Ihnen dazu ins Gespräch kommen!

Darum laden wir herzlich ein zu den drei Abenden der Ökumenischen Bibelwoche ins Martini-Gemeindehaus, Nikolausstraße 8:

1. Abend: Dienstag, 07. März um 19:30 Uhr
 2. Abend: Dienstag, 14. März um 19:30 Uhr
 3. Abend: Dienstag, 21. März um 19:30 Uhr
- Bernhard Zeller

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMAND*INNEN

Was bewegt Jugendliche so kurz vor der Konfirmation? Welche Fragen haben sie an das Leben, an Gott, an die Kirche, an uns Erwachsene, an sich selbst...?

Einen kleinen Eindruck dieser großen Fragen und Gedanken können Sie im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen am **Sonntag, 26. März um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg** bekommen. In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam mit den Jugendlichen das Abendmahl feiern.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst, den wir ab jetzt intensiv mit den Konfis, die in diesem Jahr zu Pfingsten konfirmiert werden, vorbereiten werden.

Franziska Gräfenhain

MONATSSPRUCH MÄRZ

*Was kann uns
scheiden von der
Liebe Christi?
Röm 8,35*

Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott der mich sieht.“ Genesis 16,13

Es wurden kirchlich beigelegt

Dorit Prenzel
Bruno Erwin Pudszuhn
Gert Heymann
Irmgard Müller

Renate Martha Eschrich
Ernst Daglu Weiß
Liselotte Zippel



Kindertaufen

Tristan Emanuel Fürstenau

AUS UNSERER GEMEINDE

RÜCKBLICK VIRTUELLER ADVENTSKALENDER



„Könntest du dir vorstellen, was für's Gemeindeblatt über unseren virtuellen Adventskalender zu schreiben? Du hast den doch auch verfolgt?“, wurde ich gefragt. Ja klar, habe ich. Und hier meine persönlichen Gedanken dazu:

Wie viele Neuheiten, die aus einer Art Notlösung heraus prima Ideen für Zukünftiges hervorbringen, so ist eine der wenigen positiven Folgen der Corona Isolation, dass viele elektronische Möglichkeiten der Kommunikation/Kontaktaufnahme besser genutzt werden und man versierter im täglichen Umgang damit ist. So ähnlich begann der „virtuelle Adventskalender Martini-Luther“ und ist nun 2022 der dritte infolge gewesen.

Ein Adventskalender soll die Zeit vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend in kleinen Etappen gliedern, zu Geduld motivieren, Zeit verkürzen, überbrücken, ausfüllen. Und zwar mit vielen kleinen Überraschungen. In unserem virtuellen Kalender sah das so aus: Jeden Tag wurde ein neuer Link bei YouTube veröffentlicht. Mitarbeiter*innen, Gemeindeglieder, Prominente, Kinder, Familien und auch Künstler*innen gestalten sich und ihr Tun als ein kleines Geschenk und beglücken damit alle, die es ansehen wollen. Es wurde gelesen, gesungen, dekoriert, musiziert, getanzt, erzählt und ermutigt. Es entstand eine kleine Galerie voller Einblicke in Wohnzimmer, Büro und Probenräume. Für die fertigen Sequenzen von 3 bis 4 Minuten war oftmals deutlich mehr Zeit im Vorfeld vonnöten. Wie im Gedicht von Ringelnatz: „Schenke dabei was in dir wohnt / [...] / so dass die eigene Freude zuvor/ dich reichlich belohnt. / Sei eingedenk, / dass dein Geschenk / Du selber bist.“

Falls Sie mit dem virtuellen Adventskalender noch gar nicht in Berührung gekommen sind: man kann alle Beiträge jederzeit ansehen. Bei YouTube „Virtueller Adventskalender Martini-Luther“.

Und neue Ideen kann man jetzt schon und das ganze Jahr über sammeln.

Annette Raguse

BESUCH UND SPENDENÜBERGABE IN TALLINN



Während eines Besuches nach Weihnachten in Tallinn/Estland konnte ich 800 Euro als Spende unserer Gemeinde an die Pfarrerin Eha Kraft (rechts im Bild) und die Gemeindesekretärin Ülle Ylle (in der Bildmitte) der Pühavaimu-Gemeinde (Heiliggeist-Gemeinde) in Tallinn überreichen. Die Pühavaimu-Gemeinde liegt direkt im Stadtzentrum von Tallinn, nur wenige Schritte vom Rathausplatz entfernt.

Bei einem herzlichen Empfang wurde mir sehr eindrücklich von der vielfältigen Arbeit berichtet. So wird das Geld u. a. für die Kinder- und Jugendarbeit, den Erhalt der Kirche mit der Terkmann's Orgel aus dem Jahr 1929 benötigt. Auch die Glasfenster sind renovierungsbedürftig, einige Teile sind bereits zerbrochen.

Estland ist, wie die anderen baltischen Staaten auch, stolz auf die Unabhängigkeit. Gerade jetzt ist die Verbundenheit mit der Ukraine besonders stark. So wurden u. a. Hilfspakete an die Soldaten an der ukrainischen Front geschickt.

Unser Gemeindegkirchenrat hat im November beschlossen, 500 Euro als Unterstützung aus unserem Haushalt nach Tallinn zu spenden. Weitere 300 Euro spendeten die Seniorinnen und Senioren während unserer Seniorenadventsfeiern für die Pühavaimu-Gemeinde in Tallinn. An dieser Stelle ein großes herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Die Beiden haben sich sehr über unsere Unterstützung gefreut.

In Estland werden keine Kirchensteuern erhoben. So müssen die Gemeinden selbstständig finanzielle Mittel einwerben und erwirtschaften, um ihre Arbeit zu finanzieren. Herzlichen Dank, herzliche Grüße und alles Gute für das Jahr 2023 überbringe ich Ihnen allen von Eha Kraft und Ülle Ylle.

Wenn Sie die Arbeit in der Pühavaimu-Gemeinde finanziell unterstützen möchten, können Sie mich gerne ansprechen oder mir schreiben. Gerade jetzt ist jeder Euro wichtig.

Franziska Gräfenhain

8 GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Freitag, 03.02.2023	18:00	Martinikirche (A) <i>Wochenschlussgottesdienst, mit Gratulation der Geburtstagskinder des Monats Januar</i>	Pfrn. Kürstner
Sonntag, 05.02.2023 <i>Septuagesimae</i>	10:00	Martinikirche	Vikarin Braband
Sonntag, 12.02.2023 <i>Sexagesimae</i>	10:00	Martinikirche	Lektorin Messinger
Sonntag, 19.02.2023 <i>Estomihi</i>	10:00	Martinikirche	oGP Gräfenhain
Mittwoch, 22.02.2023 <i>Aschermittwoch</i>	18:00	Martinikirche (A) <i>Gottesdienst zum Aschermittwoch</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 26.02.2023 <i>Invocavit</i>	10:00	GZ am Roten Berg <i>Gottesdienst zum Auftakt der Fastenaktion, mit Posaunenchor</i>	Pfr. Zeller

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Freitag, 03.03.2023	19:30	Eben Ezer Kapelle <i>Weltgebetstagsfeier</i>	Ökum. Team
Sonntag, 05.03.2023 <i>Reminiszenz</i>	10:00	Martinikirche <i>Gottesdienst mit Gratulation der Geburtstagskinder des Monats Februar</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 12.03.2023 <i>Okuli</i>	10:00	Martinikirche	Pfrn. Kürstner
Sonntag, 19.03.2023 <i>Lätare</i>	10:00	Martinikirche	Pfr. Zeller
	15:00	Ort wird noch bekannt gegeben siehe www.martini-luther.de <i>Familienkreuzweg</i>	Pfrn. Kürstner
Freitag, 24.03.2023	15:00	Lutherkita oder Lutherwiese <i>Frühlingsgottesdienst der Lutherkita</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 26.03.2023 <i>Judika</i>	10:00	GZ am Roten Berg (A) <i>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</i>	oGP Gräfenhain, Vikarin Braband & Jugendmitarbeiter Niediek

DEIN STUHL IM GEMEINDEZENTRUM

Wie ist das bei Ihnen zu Hause? Sie haben sicher ihren „Stammplatz“ am Küchentisch. Ihr Stuhl macht es möglich. Und auch in der Kirche sitzen die meisten von uns am angestammten Platz. Das ist auch in unserem Gemeindezentrum am Roten Berg so. Nur dass die Stühle nun auch 30 Jahre alt sind und man das sieht und fühlt. Insofern hat der Gemeindegemeinderat im Haushaltsplan für das Jahr 2023 10.000 Euro zur Erneuerung eingeplant. Das ist eine Menge Geld, dass wir auch gut an anderer Stelle für unsere Gemeindegemeindearbeit einsetzen können. Oder für andere notwendige Arbeiten im Gemeindezentrum (z. B. die Türen und die Elektrik). Deshalb die große Bitte: Tragen Sie zur Finanzierung neuer Sitzmöbel bei,

indem Sie einen Stuhl, „Deinen Stuhl“, finanzieren. 100 Euro wären der Einsatz, mehr ist immer möglich und auch „halbe“ Stühle (50 Euro). Die Spenderliste werden wir am Ende der Aktion (voraussichtlich 30. September 2023) im Gemeindebrief und auch in einem „Stuhlspenderbild“ im Gemeindezentrum veröffentlichen. Wer anonym bleiben möchte, teile uns das bitte mit.

Spenden bitte auf das bekannte Konto (2. Umschlagseite Gemeindebrief) und geben Sie beim Verwendungszweck: RT0309 Spende Stuhl GZ

Vergessen Sie Namen und Adresse nicht, auch für eine Spendenbescheinigung. Dann haben Sie „Ihren Stuhl“ in unserem Gemeindezentrum.

Frank Rupprecht

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2022



Die Adventszeit 2022 wurde mit Licht, Gesang, Geschichten und Gedichten an sieben Treffen, in verschiedenen Gärten, von vielen liebevollen Menschen gestaltet und begleitet. Es war ein Gefühl der Freiheit, nach zwei Jahren Corona, ohne Berührungängste. Das schönste war, die Herzenswärme der anderen zu spüren sowie vor allem die rege Beteiligung.

Wir freuen uns jetzt schon, dass sich im Jahr 2023 sich Herzen, Türen und Gärten mit so viel Liebe öffnen werden.

Für das neue Jahr wünschen wir allen Frieden, Gesundheit, Gottes Segen und Kraft für alles, was kommen mag.

Danke an alle, die diesen Adventskalender 2022 so lebendig, herzlich und einfühlsam mitgestaltet haben.

Karin Hobohm & Helga Reinhardt

„ÖFFNET TORE DER GERECHTIGKEIT“ – Woche der Brüderlichkeit in Erfurt und Thüringen

„Öffnet Tore der Gerechtigkeit“ - so lautet das Motto der diesjährigen Woche der Brüderlichkeit, die am ersten Märzwochenende in Erfurt eröffnet wird. Seit 1952 findet sie jährlich unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten statt und würdigt mit verschiedenen Veranstaltungen die christlich-jüdische Zusammenarbeit. In diesem Jahr organisiert der Deutsche Koordinierungsrat gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Thüringen e.V. diese in Erfurt. Die Gesellschaft wurde im März letzten Jahres durch die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, das Bistum Erfurt und die Jüdische Landesgemeinde Thüringen gegründet und zählt mittlerweile Mit-

glieder in ganz Thüringen.

Am Eröffnungswochenende gibt es verschiedene Möglichkeiten dabei zu sein: So wird es am 4. März den Vortrag der diesjährigen Preisträgerin der Buber-Rosenzweig-Medaille im Rathausfestsaal geben, welche am 6. März im Theater Erfurt in einem öffentlichen Festakt überreicht wird. Außerdem wird am 4. März eine christlich-jüdische Gemeinschaftsfeier ausgerichtet. (Alle Veranstaltungen mit vorheriger Anmeldung.)

Auch über das Jahr hinweg bietet die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Veranstaltungen in ganz Thüringen an. Am 16. April findet u. a. ein interreligiöses Gedenken in Buchenwald statt.

Nähere Infos zur Gesellschaft und zu den Veranstaltungen finden Sie unter: gcjz-thueringen.de und deutscher-koordinierungsrat.de oder bei Vikarin Julia Braband. *Julia Braband*



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Thüringen

PFLEGEDIENST

kompetent · qualifiziert · geprüft
Inhaber Marion & Andreas Goll

Alfred-Delp-Ring 22 · 99087 Erfurt

Tel. 0361 7 46 48 68 · Fax 430 48 27

Mobil 0175.57 57 082

mail: pflegedienstgbr-goll@arcor.de

Goll GBR



Seit 1999
an Ihrer
Seite

... mehr als nur ein
Pflegedienst

November

Der GKR beschließt

- zur Unterstützung der reformierten Kirchengemeinde „Zweitürmekirche“ in Cluj-Napoca (Klausenburg) in Rumänien 500 Euro zu spenden
- 500 Euro Entwicklungshilfe als Beitrag zur Entwicklungshilfe an den CVJM in Quindio/Kolumbien, insbesondere zur Förderung des Projektes „Goldene Herzen“

- 500 Euro an die „Heiliggeist - Gemeinde“ in Tallinn/Estland zu spenden

Dezember

Der GKR beschließt

- die Umpfarrung von Frank Born in die Ev. Kirchengemeinde Martini-Luther

TERMINE

WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN AM 3. MÄRZ

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verän-

dern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15 - 19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. In unserem Gemeindebrief finden Sie es auch auf der Titelseite.

Wir feiern den Weltgebetstag in der **Eben-Ezer-Kapelle in der Magdeburger Allee. Beginn ist am 3. März um 19.30 Uhr.**



KÖSZÖNÖM – HEISST DANKE



Hätten Sie es gewusst? In Rumänien gibt es eine große Minderheit von etwa 1,4 Mio Magyaren (Ungarn) bzw. ungarisch sprechender Minderheiten. Sie konzentrieren sich in den Regierungsbezirken im Nord-westlichen Viertel des Landes. Es lohnt sich, sich einmal etwas näher mit der Geschichte des Landes und der Menschen auseinander zu setzen.

Wir, die wir mit unserem Kantor István Fülöp Anfang Oktober mit einem Hilfstransport unterwegs waren, hatten die Informationen aus erster Hand. István ist in Klausenburg aufgewachsen und konnte uns viel über die Geschichte und das nicht einfache Leben der Minderheiten in Rumänien berichten. Wir, das waren neben István, Gabi und Frank Kranholdt, Matthias Eck und ich. Immerhin 1.400 km je Richtung legten wir mit zwei, auf der Hinfahrt vollgepackten, Transportern zurück. Von zwei Pflegebetten angefangen, über Medikamente und Pflegehilfsmittel, bis zu einigen Kleidungsstücken konnten wir viele nützliche Dinge nach Siebenbürgen bringen. Der Rumänienverein hatte Sachen für zwei Stationen der Diakonie gesammelt, die für Klausenburg (Cluj-Napoca), sowie

nicht weit davon in Mera bestimmt waren. In Mera betreibt die Diakonie auch einen Kindergarten für Zigeunerkinder (auch wenn das im Deutschen inzwischen als veraltete, diskriminierende Bezeichnung gilt, so nennen sich die Menschen dort selbst so). Für die Kinder gab es ein paar Süßigkeiten und Anziehsachen. In den Diakoniestationen geht es hauptsächlich um die Pflege älterer, dementer Menschen. Ein Pflegeplatz kostet etwa 700 Euro, wovon der Staat etwa 50 Euro übernimmt. Die übrigen Kosten müssen die Patienten, bzw. deren Angehörige aufbringen. Von daher ist die Dankbarkeit für alle externe Hilfe groß, weil das letztlich die laufenden Kosten verringert. So kann auch Menschen geholfen werden, die nicht über das notwendige Einkommen verfügen. Der Verdienst einer Krankenschwester beträgt übrigens etwa 500 – 600 Euro. Daran wird auch deutlich, dass die Menschen die in die starken EU Staaten zum Arbeiten kommen, zumindest im Pflegebereich, dort eine Lücke hinterlassen.

Der Besuch der Gemeinde der „Zweitürmigen reformierten Kirche“ in Klausenburg (sie heißt wirklich so), mit der seit vielen

Jahren eine Partnerschaft besteht, rundete den „offiziellen“ Teil der Reise ab. Mit Vertretern des Presbyteriums (Gemeindegemeinderat) konnten wir uns austauschen und voneinander hören. Die Gemeinde ist mit 3.500 Gemeindegliedern fast exakt so groß wie unsere Gemeinde. Herzlich dankbar waren sie für die Spende unserer Kirchengemeinde (500 Euro), die wir überreichen konnten. Herzliche Grüße geben wir gern weiter.

Klausenburg selber ist eine schöne Stadt, die von unterschiedlichen architektonischen Stilen geprägt wird. Ein Stadtring ist noch im Bau, so dass es besonders im Berufsverkehr ein „besonderes“ Erlebnis ist, sich mit dem Auto durch die Stadt zu quälen. Aber das Straßennetz hat in den letzten Jahren eine deutliche Verbesserung erfahren, mit dem Nachteil, dass gerade in den Dörfern sehr zügig gefahren wird. Die von uns besuchten Orte waren sehr sauber und gepflegt und die Menschen sehr freundlich. Auch wenn Rumänien zu den ärmsten Ländern Europas zählt, kann ich nur Mut machen, es zu besuchen. Nicht nur eine schöne und in weiten Teilen intakte Natur lohnt es.

Die Arbeit, die unser Kantor vor 32 Jahren begonnen hat und die der Rumänienverein seit 20 (!) Jahren verantwortet, hilft den Menschen! Wir als Gemeindeglieder können diese Beziehung auch weiter unterstützen (siehe Spendenkonto - selbstverständlich gibt es eine vom Finanzamt anerkannte Spendenquittung). Allein die Fahrtkosten (Miete und Sprit) der Fahrt betragen rund

2.200 Euro. Insofern dem Rumänienverein und allen Menschen, die die Tour ermöglichen haben, ein herzliches „Köszönöm“.

Im März geht es erneut nach Rumänien, dann noch ein Stück weiter zu einem Waisenhaus und daher mit dem Schwerpunkt Kindersachen. Wer hier helfen kann und neuwertige Kleidung für Kinder und Jugendliche geben kann, ist herzlich gebeten, diese bis zum 4. März in der Lutherkirche zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro abzugeben. Bitte gut in Beuteln oder Folie verpackt, ggf. die Größen darauf vermerken und nur neuwertige Kleidung. Gerne auch Spielzeug, Puzzle, Schreib- und Schulmaterial und ähnliches oder Hygieneartikel. Wenn nötig, holen wir auch die Sachen bei Ihnen zu Hause ab.

Nach der Reise fällt es uns leicht die Menschen und die Arbeit, die wir in Rumänien erlebt haben, in unsere Gebete mit einzubeziehen. Gottes Wirken ist überall in der Welt spürbar.

Frank Rupprecht

Wenn Sie die Hilfe für die Menschen in Rumänien und die Arbeit des Rumänienvereins unterstützen wollen, können Sie das auch mit einer Spende tun: Jeder Euro hilft!

„Evangelische Rumänienhilfe in der Kirchengemeinde Martini – Luther zu Erfurt e.V.“

Spendenkonto:

Sparkasse Mittelthüringen,

IBAN: DE96 8205 1000 0130 1101 32

WEITERE BITTE UM UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE MENSCHEN IN DER UKRAINE

Gegenwärtig spitzt sich die Situation für die ukrainische Zivilbevölkerung in der Heimat immer mehr zu. Durch die russischen Angriffe sind schon jetzt große Teile der Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung ausgefallen. Die Schäden sind vielerorts so gravierend, dass die Reparaturen Monate in Anspruch nehmen werden. Erneute Zerstörung ist nicht ausgeschlossen. Die Not der Menschen gerade in den kalten Monaten ist für uns nur schwer nachvollziehbar.

Uns hat eine Bedarfsliste für Geld- und Sachspenden der Ukrainischen Landsleute in Thüringen e.V. erreicht. Nach Informationen des Vereins liegt gegenwärtig die höchste Dringlichkeit bei der Beschaffung von Generatoren zur Notstromversorgung. Da ein solches Gerät sehr teuer ist, erbittet der Verein vor allem für den Kauf eines Generators unsere Hilfe. Aber auch für Sachspenden ist

der Verein sehr dankbar.

Bitte bringen Sie diese direkt in die Turnhalle auf dem Wiesenhügel, **Weißdornweg 2, 99097 Erfurt. Die Abgabe von Sachspenden ist rund um die Uhr möglich.**

Die Geldspenden überweisen Sie bitte an folgende Bankverbindung
IBAN: DE16 7933 0111 0002 3408 15

Eine große Kiste mit verschiedenen Wachsresten haben wir bereits in den Weißdornweg gebracht.

Benötigt werden besonders: Batterien/Akkus AA und AAA, Powerbanks, Kerzen, Taschenlampen, Generatoren, Medikamente, Verbandsmaterialien, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel, Kinder-/Babynahrung, Hunde-/Katzenfutter, Isomatten, Schlafsäcke, Thermowäsche, warme Bekleidung. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Franziska Gräfenhain



HELFEN SIE MIT!

Unterstützen Sie die Hilfe vor Ort.

Spendenkonto: Gemeinnütziger Verein Ukrainischer Landsleute in Thüringen e.V.

IBAN: DE16 7933 0111 0002 3408 15, BIC: FLESDMMXXX
Zweck: Spende für die Ukraine



AUS DER KITA

Nach ein paar Jahren coronabedingter Pause fand am 14.12.2022 wieder der Adventsmarkt in der Evangelischen Lutherkindertagesstätte statt.

In heimeliger Atmosphäre konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien, den ErzieherInnen und MitarbeiterInnen der Kita und Kirchengemeinde einen schönen Adventsnachmittag verbringen.

Den Auftakt bildete das Krippenspiel der Weltenbummler im Sternensaal. Dieser war in eine magische und weihnachtlich glänzende Kulisse verwandelt. In diese zogen neben Schafen, Ochs und Esel auch der Verkündigungsengel und eine ganze Kinder-Engelsschar ein. Natürlich gemeinsam mit Maria und Josef. Zusammen erzählten sie die Geschichte von der Geburt des Jesuskindes. Musikalisch wurde das Spiel von Gitarre und Gesang begleitet und fand im Publikum großen Anklang.

Die Begeisterung aufnehmend folgten seitens Frau Beyer und Pfarrer Zeller einige Ankündigungen und Worte.

So wurde die langjährige Hauswirtschaftskraft Frau Elke Günther von Herrn Pfarrer Zeller mit einer persönlichen Segnung in den Ruhestand verabschiedet.

Erwähnt wurden auch die umfangreichen Spenden, die auch mit Hilfe des Fördervereins akquiriert werden konnten. Dank dieser konnte nicht nur ein weiterer Teil des Kita-Außengeländes erneuert, sondern auch noch einige neue Spielsachen und ein Spielteppich angeschafft werden.

Der aufkommenden Unruhe und Neugierde folgend wurde dann der Adventsmarkt auf dem Kita-Außengelände eröffnet. Hier gab es neben allerlei Leckereien wie Zuckerwatte, Waffeln, Bratwürsten und warmen Getränken auch einen Losstand und ein Heuballenspiel, das bei den Kindern großen Anklang fand.

Ein Highlight neben Zuckerwatte und Co.

war auch die Polizei, die mit einem „echten“ Polizeiwagen vor Ort war. Die beiden Polizisten präsentieren den Kindern und interessierten Erwachsenen nicht nur Helme und Schutzausrüstung, sondern ließ auch die Sirene und Lautsprecher benutzen und im Wagen platznehmen, was nicht nur für eine spannende Geräuschkulisse, sondern auch für Erheiterung sorgte.

Versorgt mit vielen Leckereien, unter anderem auch mit Laugenstangen, die durch Frau von Kymmel unter großem Einsatz verteilt wurden, und guter Stimmung fand der Adventsmarkt traditionell einen musikalisch beschwingten Ausklang. Die gut zwei Stunden fanden unter der musikalischen Begleitung von Kantor István Fülöp einen schönen, heimeligen Abschluss am Feuer.

Einen lieben Dank an das Kita-Team und die anderen UnterstützerInnen für diesen schönen Nachmittag.

Manuela Strangfeld

Ein Hinweis in eigener Sache

Wir laden recht herzlich zu unserem Frühlingsgottesdienst am **24.3.2023 um 15 Uhr** ein. Bei sehr schönem Wetter auf der Wiese an der Lutherkirche.

Das Team der Lutherkita

ANSPRECHPARTNER

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Frank Rupprecht

KONTAKT

VorsGKR.martini-luther@t-online.de

Ordinierte Gemeindepädagogin/Pfarrerin
Franziska Gräfenhain
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel.: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer
Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
zeller@martini-luther.de

PfarrerIn
Annett Kürstner

Tel.: 0162.13 94 945
annett.kuerstner@ekmd.de

Jugendmitarbeiter
Jan-Phillip Niediek

Tel.: 0171. 884 16 06
jan-phillip-niediek@
evangelischejugenderfurt.de

Vikarin
Julia Braband

braband@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer, Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde

Silke Kellner, Lutherkirche, Magdeburger Allee 48
Südeingang, 1 Treppe, 99086 Erfurt
Unsere Kirchengemeinde finden Sie online unter
www.martini-luther.de und auf facebook.

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch nach Absprache
Donnerstag 8.30 – 13.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailer-Straße/Tiergartenstraße
Lutherkirche: Magdeburger Allee 48
GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a
GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8
Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14
Pflegerwohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61- 63
Seniorenresidenz „Wohnen am Zoopark“: Julius-Leber -Ring 23 A

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529,
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 0309“
Für andere Überweisungen:
Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODE1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie
Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 0309“ sowie gegebenenfalls mit der
Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de